

Altmühlfranken-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum im Landkreis Weißenburg – Gunzenhausen

Wiesenstr. 34, 91781 Weißenburg
Tel.:09141/877226-0 Fax:09141/877226-20



Hygienekonzept der Altmühlfranken-Schule (Stand: 07.09.2020)

Über den Rahmen-Hygieneplan des KM (Stand: 02.09.2020) hinaus, gelten am **Standort Weißenburg** folgende Regelungen:

1. Situation bei Ankunft

Die Schülerinnen und Schüler treffen zeitlich versetzt ein (7.00-7.45 Uhr). Auf ein Sammeln vor dem Eingang wird bewusst verzichtet.

Ab 7.00 Uhr werden sie von den beiden Busaufsichten in Empfang genommen.

Ab 7.15 übernimmt die Klasseleitung oder Lehrkräfte, die in der ersten Stunde unterrichten (z.B. Religion) die Beaufsichtigung.

Zutritt nur mit Mund-Nasen-Maske, im Eingangsbereich die Hände desinfizieren und zügig in die Busaufsicht bzw. in das Klassenzimmer gehen.

Kinder, die am Schulort wohnen, sollten erst kurz vor Unterrichtsbeginn eintreffen.

2. Pausenregelung

Um zu vermeiden, dass sich zu viele Schülerinnen und Schüler im Pausenhof aufhalten, findet die Pause zeitlich versetzt statt, dabei können als Reaktion auf das Infektionsgeschehen zwei Varianten greifen:

Variante 1: Zwei Pausenzeiten 9.15 – 9.30 Uhr und 9.35 – 9.50 Uhr

Variante 2: Drei Pausenzeiten 9.00-9.15 Uhr, 9.20 – 9.35 Uhr, 9.40 – 9.55 Uhr.

Variante 2 ist nur realisierbar, wenn Klassenleiterunterricht durchgeführt werden muss.

„Kleiner“ Pausenhof die Klassen DFK 1 bis Kl. 4, „großer“ Pausenhof die Klassen 4/5 bis 9.

Dadurch sind mit einer Ausnahme immer nur zwei Klassen gleichzeitig auf einem Pausenhof.

Zusätzlich kann der Hartplatz genutzt werden, aber immer nur von einer Klasse. Zusätzlich können bei Bedarf auf den Pausenhöfen „Zonen“ ausgewiesen werden, die von den Klassen genutzt werden.

Liste zum Eintragen hängt im Lehrerzimmer aus.

Pausenaufsicht nach Absprache und sobald der Fachunterricht erteilt wird (-> Aufsicht!)

Ähnliche Regelungen, mit angepassten Zeitfenstern, gelten in Gunzenhausen und Treuchtlingen.

Essen und trinken entweder vor oder nach der Pause, es darf nichts mit nach draußen genommen werden! Auf dem Pausenhof muss die Mund-Nasen-Maske getragen werden. vor und nach der Pause sind die Hände zu waschen. Schülerinnen und Schüler, die eine Pause von der Mund-Nasen-Maske brauchen, können sie abnehmen, wenn sie sich mit Mindestabstand zu anderen auf eine Bank setzen.

3. Toilettengang

Um zu vermeiden, dass zu viele unterschiedliche Klassen die Toiletten nutzen, wurden zwei Lehrertoiletten zu Schülertoiletten erklärt sowie feste Zuordnungen vorgenommen. So nutzen die DFK-Klassen im EG und OG sowie die Klassen im Neubau EG und OG vier verschiedene Toiletten. Durch die drei verschiedenen Pausenzeiten sollten „Staus“ vor den Toiletten nicht vorkommen. Vor Betreten der Toilette gilt durch „hineinrufen“ zu klären, ob die diese frei ist.

4. Unterrichtschluss

Hier ist die Situation eine andere als unter 1.

Konzentration auf die Zeiten 11.55 Uhr und 12.40 Uhr. Da jedoch zu beiden Zeiten ein Teil der Schülerinnen und Schüler in die Busaufsicht, in die OGTS oder nach Hause geht, findet eine Entzerrung statt. Die Ss werden angehalten, zügig dorthin zu gehen oder das Schulhaus zu verlassen, ggf. wird eine Beaufsichtigung organisiert, um dies zu gewährleisten.

5. Handys

Handys werden nicht mehr zu Unterrichtsbeginn eingesammelt. Sie verbleiben im ausgeschalteten Zustand in der Schultasche bzw. bei Nutzung der Corona-Warn-App siehe unten.

Bei Verstoß, wird es für den restlichen Schultag abgenommen und im Wiederholungsfall bei Claudia Rottler abgegeben. Dort kann es von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Zur Nutzung der Corona-Warn-App heißt es auf der Homepage des KM (Stand: 09.09.20): „Ein wichtiger Baustein des Gesundheitsschutzes ist auch die **Corona-Warn-App der Bundesregierung**. Schülerinnen und Schüler können die Warn-App nutzen. Dafür darf das Mobiltelefon im Schulgelände und auch während des Unterrichts eingeschaltet bleiben, die Geräte müssen jedoch stumm geschaltet sein und während des Unterrichts in der Schultasche verbleiben. Anderweitige außerunterrichtliche Nutzungen von Mobiltelefonen und sonstigen digitalen Speichermedien im Schulgebäude und im Schulgelände bleiben für Schülerinnen und Schüler untersagt, soweit nicht im Einzelfall die Nutzung gestattet wird.“

6. Häufiges Lüften!

Mindestens alle 45 Minuten, vollständig geöffnete Fenster. Stoß- bzw. Querlüftung, Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos. Näheres siehe Hygiene-Plan des KM.

Nach Verlassen des Klassenzimmers die Fenster gekippt lassen. Die Putzfrauen wissen so, welche Fenstergriffe zu reinigen sind.

7. Garderobe

Die Ss sollen weiterhin die Garderoben nutzen. Die Bänke werden jedoch versetzt angeordnet, damit sich verschiedene Klassen nicht direkt gegenüber sitzen.

8. Sportunterricht

Bis einschließlich 18.09.20 findet kein Sportunterricht in der Halle statt!

Stattdessen wird empfohlen, mit der Klasse ins Freie zu gehen, um beispielsweise Spielplätze, Fitness-Parcour, ... u.ä. zu nutzen.

Bei schönem Wetter kann dies über den 18.09.20 hinaus beibehalten werden.

Ab dem 21.09.20 können voraussichtlich Hallen für den Sportunterricht genutzt werden.

Näheres regelt der Hygieneplan des KM.

Schwierig bleibt die Situation in den Umkleidekabinen, da klein und lüften nicht oder unzureichend möglich. Daher sollten diese nicht genutzt werden. Das Umziehen sollte in der Klasse erfolgen, fast alle Klassen haben Nebenzimmer, sodass Trennung zwischen Jungen und Mädchen möglich ist. Lediglich die Turnschuhe werden mit in die Halle genommen und vor Ort angezogen. Vor und nach dem Sport sollten unabhängig von der Nutzung von Geräten, Spielmaterial, ... usw. die Hände gewaschen werden.

9. Förderung von Schülerinnen und Schülern, die bedingt durch den Distanzunterricht des letzten Schulhalbjahres 2019/20 einen erheblichen Lernrückstand aufweisen

Carina Kirsten kann im Rahmen ihres zeitlichen Kontingents die Förderung übernehmen. Die KL melden ihr diese Schüler.

10.Regelung für Ss, die aufgrund eigener Vorerkrankung oder von Familienangehörigen, vom Präsenzunterricht befreit sind

Ärztliches Attest muss vorliegen und gilt max. für drei Monate.

Dokumentation im Klassentagebuch: gelten nicht als krank, aber Beginn und Ende des Attestes sind dort festzuhalten. In der Klassenliste können entsprechende Tage mit einem „C“ dokumentiert werden, statt dem üblichen „+“ oder „-“.

Betroffene Schülerinnen und Schüler sind der Schulleitung zu melden.

Ingeborg Waltl unterstützt die Klassleiter dieser Schüler, indem sie Kontakt zu dem Elternhaus hält (Telefon, MS TEAMS), Aufgaben zur Verfügung stellt, kontrolliert und Rückmeldung gibt. Währenddessen Austausch und Abstimmung mit KL. Erste Erfahrungen werden zeigen, inwieweit Anpassungen vorgenommen werden und ob weitere Kolleginnen und Kollegen sie unterstützen müssen.

11.Schülerinnen und Schüler, die auch vor Covid-19 bereits häufige Fehltag hatten, und vom Präsenzunterricht befreit sind

Hat KL den Eindruck, dass nicht nur Vorerkrankungen das Fernbleiben vom Unterricht verursachen, sondern andere Gründe eine Rolle spielen, wie z.B. schwierige häusliche Verhältnisse, Vorstufe zur Schulverweigerung, ... ist die Schulleitung zu informieren.

In diesen Fällen kümmern sich Veronika Schmidtpeter und Denise Mayer (JaS) um die Kinder und deren Familien und sind im Austausch mit dem Jugendamt.

Ergänzungen zum Hygieneplan der Altmühlfranken-Schule für den Standort Gunzenhausen

Die Befolgung der Regeln des Infektionsschutzgesetzes ist zentral. Grundlage der standortspezifischen Regeln ist der für alle Schulen verbindliche Rahmen-Hygieneplan des Kultusministeriums vom 02.09.2020. Die Ergänzungen wurden in Absprache mit der Grundschule Süd und der Stephani-Grund- und Mittelschule Gunzenhausen getroffen.

Standort Grundschule Süd Gunzenhausen

- Pausen finden zeitlich versetzt zur Grundschule statt. Von 9:45 bis 9:55 Uhr wird im Klassenzimmer gegessen, von 9:55 bis 10:15 findet draußen auf dem Hartplatz die Pause statt. Vor und nach der Pause werden im Klassenzimmer die Hände gewaschen.
- Nach Möglichkeit finden die Pausen draußen an der frischen Luft statt.
- Um den Abstand in Toilettenräumen zu wahren, rufen SuS „Echo“ in den Raum. Kommt ein Echo zurück, warten sie vor der Türe bis die Toilette frei ist.
- Sportunterricht: Zu Beginn des Schuljahres bringt jeder SuS Sportkleidung mit. Diese bleibt in der Schule. Außerdem kommen die Kinder nach Möglichkeit in Sportkleidung am Sporttag zum Unterricht. Wenn nötig ziehen sie sich im Nebenraum des Klassenzimmers oder in der Behindertentoilette geschlechtergetrennt und ohne Lehrer um. Die Jalousien sind geschlossen. Der Sportunterricht beginnt und endet mit Händewaschen. Alle Türen und Fenster sind während des Sportunterrichts nach Möglichkeit geöffnet. Nach Möglichkeit findet der Sportunterricht draußen statt.

Mittel- und Oberstufe Gunzenhausen

- Klasse 4/5/6 geht zeitlich versetzt von den Klassen 7/8 und 8/9 in die Pause. Die Pause findet am Fahrradplatz (getrennt von der Stephani-Schule) statt. Vor und nach der Pause werden im Klassenzimmer die Hände gewaschen. Der Kicker kann in der Pause genutzt werden, wenn vorher und nachher die Hände gewaschen werden.
- Die Räume der Altmühlfranken-Schule werden durch Absperrband von den Räumen der Stephani-Mittelschule getrennt. Als Eingangstür dient die Seitentür, nicht der Haupteingang. Diese wird zu Unterrichtsbeginn wieder abgeschlossen.
- Um den Abstand in Toilettenräumen zu wahren, rufen SuS „Echo“ in den Raum. Kommt ein Echo zurück, warten sie vor der Türe bis die Toilette frei ist.
- Die Kinder kommen nach Möglichkeit in Sportkleidung. Wenn nötig ziehen sie sich im Nebenraum des Klassenzimmers geschlechtergetrennt und ohne Lehrer um. Die Jalousien sind geschlossen. Der Sportunterricht beginnt und endet mit Händewaschen. Alle Türen und Fenster sind während des Sportunterrichts geöffnet. Nach Möglichkeit findet der Sportunterricht draußen statt.
(restliche Anmerkungen zum Sportunterricht: S. Anhang Silke)

Ergänzungen für Unterricht in WTG und Hauswirtschaft in Gunzenhausen

WTG:

Unterricht im Fachraum möglich unter folgenden Vorgaben:

Allgemeine Maßnahmen:

- Maskentragen von Kl.1-4 am Platz nicht nötig, höhere Jahrgangsstufen und bei Verlassen des Platzes Maske aufsetzen
- Gründliches Händewaschen nach besprochenen Regeln (30 Sek., kräftig einschäumen, auch unter den Nägeln, beide Daumen, Zwischenräume, Handoberflächen...) vor und nach dem Unterricht, nach Toilettengängen, Niesen (in die Armbeuge, Papiertaschentuch verwenden und gleich entsorgen, danach gründlich Händewaschen), Husten, Naseputzen ...
- Händewaschen mit Seife und Papierhandtüchern, Händedesinfektionsmittel stehen zur Verfügung
- Vorarbeiten nur mit ausreichend Abstand, notfalls Vorarbeiten auf zwei Gruppen aufteilen
- Materialtische und Schränke nur einzeln besuchen
- Platztische mit genügend Abstand im Zimmer stellen
- Stationenlernen bei Tragen der Masken möglich
- nach dem Unterricht wird nach jeder Gruppe der Platz und Arbeitsgeräte (wie z.B. Scheren und Kleber) soweit wie möglich mit Flächendesinfektionsmittel desinfiziert
- Mappen sollten immer mitgenommen werden

Maßnahmen am Platz:

- jeder holt sich einzeln seine benötigten Materialien und behält diese wenn möglich bis zum Ende am Platz, dabei Maske tragen
- Gründliches Aufräumen der Materialien und Entsorgen des Abfalls, jeder Schüler ist für seine Ordnung am Platz zuständig
- Falls in ausreichender Menge Desinfektionsmittel vorhanden, können die größeren Schüler die Platzdesinfektion am Ende der Stunde selbständig vornehmen (Schulung der Eigenverantwortlichkeit)

Maßnahmen für die Lehrkraft:

- Auf Maskenpflicht und Händewaschen aufmerksam machen
- Abstand und Hygienemaßnahmen einhalten
- Eigenverantwortlichkeit schulen
- Desinfektion der Plätze und möglichen Arbeitsgeräten bei Gruppenwechseln
- Regelmäßiges, nach 45 Min., oder wenn möglich dauerhaftes Lüften der Räume
- Toilettengänge nur einzeln und unter Einhaltung der Hygieneregeln
- Bei eindeutigen Krankheitssymptomen mit Fieber, starkem Husten, Hals- und Ohrenschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall ist der Schüler zu isolieren nach Rücksprache mit der Schulleitung heimzuschicken

Fach HW:

Unterricht in der Schulküche unter folgenden Vorgaben:

Allgemeine Maßnahmen:

- Maskentragen bei höheren Jahrgangsstufen Pflicht und bei Verlassen des Platzes Maske aufsetzen
- Gründliches Händewaschen nach besprochenen Regeln (30 Sek., kräftig einschäumen, auch unter den Nägeln, beide Daumen, Zwischenräume, Handoberflächen...) vor und nach dem Unterricht, nach Toilettengängen, Niesen (in die Armbeuge, Papiertaschentuch verwenden und gleich entsorgen, danach gründlich Händewaschen), Husten, Naseputzen ...
- Händewaschen mit Seife und Papierhandtüchern, Händedesinfektionsmittel stehen zur Verfügung
- Vorarbeiten nur mit ausreichend Abstand, notfalls Vorarbeiten auf mehrere Gruppen aufteilen
- Materialtische und Schränke nur einzeln besuchen
- Platz-/ Essentische so stellen, dass Abstand nach Bedarf für die Schüler möglich ist
- Stationenlernen bei Tragen der Masken möglich
- nach dem Unterricht wird nach jeder Gruppe die Kochkoje, der Essplatz und Arbeitsgeräte (Handrührgerät, Küchenmaschine,...) soweit wie möglich mit Flächendesinfektionsmittel desinfiziert
- Mappen sollten immer mitgenommen werden

Maßnahmen in der Kochkoje/ am Platz:

- jeder holt sich einzeln seine benötigten Materialien und behält diese wenn möglich bis zum Ende am Platz, dabei Maske tragen
- Gründliches Aufräumen der Materialien und Entsorgen des Abfalls, jeder Schüler ist für seine Ordnung am Platz zuständig
- Pro Koje sind jeweils zwei Schüler erlaubt, jedoch Aufgaben, wie Rühren oder Schneiden wann immer möglich auf die Arbeitsflächen an der Seite oder Platztische verlegen und somit ausweichen. Nur eine Person am Herd.
- Gründliches Abspülen bei so warmem/ heißem Wasser wie möglich und gründliches Abtrocknen und sofortiges Aufräumen der Arbeitsutensilien
- Falls in ausreichender Menge Desinfektionsmittel vorhanden, können die größeren Schüler die Platzdesinfektion am Ende der Stunde selbständig vornehmen (Schulung der Eigenverantwortlichkeit)

Maßnahmen beim gemeinsamen Essen:

- Immer einen Platz freihalten, Abstand halten zwischen den Sitzplätzen, Masken können dann abgelegt werden
- Vor und nach dem Essen Händewaschen
- Essgeschirr ausschließlich in der Spülmaschine intensiv spülen
- Esstische desinfizieren

- Fertige Speisen werden mit Aufteilbesteck ausgeteilt. Übriges Essen wird damit von der Lehrkraft in von den SuS mitgebrachte Behälter aufgeteilt und kann so von ihnen mit nach Hause genommen werden.

Maßnahmen für die Lehrkraft:

- Auf Maskenpflicht und Händewaschen aufmerksam machen
- Abstand und Hygienemaßnahmen einhalten
- Eigenverantwortlichkeit und Ordnung schulen
- nur warme Speisen planen, Viren werden ab 3 Min bei 70°C oder 2 Min bei 80°C abgetötet
- Desinfektion der Plätze und möglichen Arbeitsgeräten bei Gruppenwechseln
- Regelmäßiges, nach 45 Min., oder falls möglich dauerhaftes Lüften der Räume
- Toilettengänge nur einzeln und unter Einhaltung der Hygieneregeln
- Nach Benutzung der Computerräume sind dort verwendete Arbeitsmittel nach Möglichkeit
- zu desinfizieren und Handhygienemaßnahmen einzuhalten
- Bei eindeutigen Krankheitssymptomen mit Fieber, starkem Husten, Hals- und Ohrenscherzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall ist der Schüler zu isolieren und in Rücksprache mit der Schulleitung heimzuschicken

Ergänzungen zum Hygieneplan der Altmühlfranken-Schule für den Standort Treuchtlingen

Die Befolgung der Regeln des Infektionsschutzgesetzes ist zentral. Grundlage der standortspezifischen Regeln ist der für alle Schulen verbindliche Rahmen-Hygieneplan des Kultusministeriums vom 02.09.2020. Die Ergänzungen wurden in Absprache mit der Grundschule Treuchtlingen getroffen.

- Wer Krankheitssymptome wie Fieber, starken Husten oder körperliche Erschöpfung zeigt, muss krankgemeldet werden und zuhause bleiben. Sollte ein Kind in der Schule Symptome zeigen, werden die Eltern darüber umgehend informiert. Das Kind muss sofort abgeholt werden.
- Generell gilt die Maskenpflicht auf dem gesamten Schulgelände.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen sich regelmäßig und gründlich die Hände waschen, erstmals nach dem Betreten des Klassenzimmers.
- Die 4 Klassen der Altmühlfranken-Schule machen zu anderen Zeiten Pause als die Klassen der Grundschule, konkret: 9:30 Uhr bis 9:50 Uhr, 11:15 Uhr bis 11:30 Uhr. Jede Klasse stellt sich am Ende der Pausen an dem für sie zugewiesenen Eingang unter Einhaltung des Mindestabstands (siehe Markierungen) an.
- Es ist darauf zu achten, möglichst wenig Gegenstände anzufassen.
- Die Nies- und Hustenetikette muss eingehalten werden.
- Eine feste und möglichst frontale Sitzordnung ist vorgeschrieben.
- Regelmäßiges Querlüften in den Klassenzimmern ist Pflicht.
- Das Tragen von Masken ist im Unterricht nicht erforderlich.
- In den Toiletten darf sich jeweils nur eine Person befinden. Durch lautes Rufen wird überprüft, ob die Toilette frei ist. Anschließendes Händewaschen ist Pflicht!
- Vor der Benutzung von Lernmaterialien müssen die Hände gründlich gewaschen werden.
- Auch in den Garderoben müssen die Masken getragen werden. Erst in den Klassenzimmern können sie abgenommen werden.
- In den ersten beiden Schulwochen findet kein Sportunterricht statt. Danach soll der Sportunterricht möglichst im Freien durchgeführt werden. Ist dies nicht möglich, ziehen sich die Schüler nach Geschlechtern getrennt in zwei verschiedenen Räumen (Klassenzimmer / Nebenräume) um. Vor und nach dem Sportunterricht müssen die Hände gründlich gewaschen werden.
- Im Treppenhaus gilt die Einbahnstraßenregelung.
- In den ersten beiden Schulwochen findet Klassenlehrerunterricht statt.
- Im Fachunterricht Werken/Gestalten findet keine Durchmischung der Gruppen statt. Beim Betreten und Verlassen des Fachraumes werden gründlich die Hände gewaschen. Jeder Schüler benutzt ausschließlich sein eigenes Arbeitswerkzeug. Gemeinschaftswerkzeug wird nach der Benutzung gründlich gereinigt. Die Kinder sitzen nach Möglichkeit einzeln am Werktsch.

Mathias Schwemlein
Schulleiter

Robert Stumpe
stellv.Schulleiter